



**Kreis Segeberg  
Die Landrätin**

Kreis Segeberg · Postfach 13 22 · 23792 Bad Segeberg

Schleswig-Holsteinischer  
Landtag  
Düsternbrooker Weg 80  
24105 Kiel

**Jutta Hartwig**

Haus Segeberg  
Hamburger Straße 25  
Telefon: 04551/951-201  
Telefax: 04551/951-206  
Internet: <http://www.kreis-segeberg.de>  
E-Mail: [landraetin@kreis-se.de](mailto:landraetin@kreis-se.de)

Az.:

Datum: 05.11.2010

Staatskanzlei  
Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 104  
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/1511**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,  
sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

der Kreistag des Kreises Segeberg hat in seiner letzten Sitzung am 30.09.2010 auf Antrag der SPD-Fraktion in namentlicher Abstimmung mehrheitlich für die Verabschiedung einer "Resolution Kinderzukunft" gestimmt.

In der Anlage übersenden wir Ihnen einen Auszug aus der Niederschrift der Kreistagsitzung, dem Sie bitte auch den Wortlaut der Resolution entnehmen, mit der freundlichen Bitte um persönliche Kenntnisnahme.

Gleichzeitig bitten wir im Namen des Kreistags um Weiterleitung der Resolution an die zuständigen Mitglieder der Landesregierung sowie um eine entsprechende Information der Mitglieder des schleswig-holsteinischen Landtags bei nächster Gelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen





**Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Kreistages des Kreises Segeberg  
am 30.09.2010**

30.09.2010

Kreistag    ungeändert  
des        beschlossen  
Kreises  
Segeberg

Herr Busch (SPD) verweist auf seine Ausführungen zu diesem Thema in der letzten Sitzung. Anschließend verliest er den Resolutionstext und beantragt namentliche Abstimmung. Dieses habe er bereits in der letzten Sitzung beantragt.

Danach wird namentlich über die Resolution abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Landesregierung und das Parlament werden aufgefordert:**

**Das beitragsfreie dritte Kitajahr nicht zu streichen– sondern Familien weiter zu entlasten!**

Der Besuch einer Kindertagesstätte sollte für alle Kinder unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit ihrer Eltern möglich sein. Nur dann kann eine Kita ihrem Bildungsauftrag nachkommen und einen positiven Einfluss auf die gesamtgesellschaftlich überaus wichtige Entwicklung der Kinder nehmen. Zumindest aber das dritte Jahr, in Vorbereitung auf die Schulpflicht muss ohne finanzielle Zwänge gestaltet werden können. Wir können und wollen es uns nicht leisten, dass auch nur ein Kind aus finanziellen Gründen zurückbleiben muss.

**Landesmittel nicht zu kürzen – sondern eine ausreichende Finanzierung der Kitas zu sichern.**

Zur Zeit gibt Schleswig-Holstein nur ca. 3 % des Gesamthaushaltes für Kindertageseinrichtungen aus. Damit liegt unser „kinderfreundliches“ Land unter dem Durchschnitt der alten Bundesländer. Dabei ist sowohl die Zahl der Kita-Plätze als auch die Zahl der Fachkräfte angestiegen, dem ist die finanzielle Förderung anzupassen. Ausreichend ausgestattete Kindertagesstätten bilden einen wichtigen Teil kommunaler Infrastruktur.

**Bildungsrelevante Ausgaben nicht zu kürzen – sie sind Investitionen in die Zukunft!**

Die demografische Entwicklung erfordert geradezu eine Stärkung aller Bildungsbemühungen, denn nur dadurch kann der Anspruch auf und der Bedarf von guten Ausbildungsmöglichkeiten erfüllt werden. Keine Schülerin, kein Schüler darf zurückgelassen werden. Dies gilt auch deshalb, weil die zukünftige Wohlfahrt unseres Gemeinwesens vom Bildungsstandard seiner Leistungsträger abhängiger denn je zuvor sein wird. Das neue gerechtere Schulsystem darf auch in finanziell schwierigen Zeiten nicht angetastet werden.

**Den Kinderhilfsfonds der Initiative „Kein Kind ohne Mahlzeit“ aufrecht zu erhalten!**

Weiterhin muss bedürftigen Kindern durch diesen Kinderhilfsfonds die Teilnahme an Mittagstischen in Kitas ermöglicht werden. Das gemeinsame Mittagessen fördert u.a. auch die soziale Kompetenz. Zudem ist es allgemein bekannt, dass Kinder mit nicht ausreichender oder überwiegend ungesunder Ernährung ungleich schwerer lernen können. Dies würde den Bildungsauftrag der Kindertagesstätten konterkarieren.

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
Albert	Bettina		X	
Algier	Ute			X
Altenhöner	Jutta	X		
Barkowsky	Kurt		X	
Beeth	Rudolf G.	X		
Behm	Joachim		X	
Berg	Arne-Michael		X	
Böttcher	Renee	-	-	-
Brauer	Sven-Hilmer		X	
Brocks	Simone		X	
Brüggemann	Diane	-	-	-
Bruß	Volker	X		
Busch	Gerd-Rainer	X		
Buthmann	Jörg	-	-	-
Bülow	René		X	
Curdts	Dietmar	-	-	-
Dieck	Claus Peter		X	
Dingeldein	Gottlieb		X	
Dose	Joachim		X	
Eberhard	Klaus-Peter		X	
Ehlers	Marc-André	X		
Glage	Annette	-	-	-
Gloger	Peter		X	
Grote	Doris		X	
Gutenschwager	Arne	X		
Hahn-Fricke	Angelika		X	
Hansen	Arne	X		
Hauschildt	Helga		X	
Helmrich	Ingrid		X	
Jahn	Rosemarie		X	
Kittler	Heinz-Michael	X		
Köpke	Tobias	X		
Krause	Klaus-Jürgen	X		

Lange	Ulla	X		
Lessing	Edda	X		
Loedige	Katharina	-	-	-
Lübbers	Hermann	X		
Marcussen	Rita	X		
Miermeister	Joachim		X	
Mohr	Wilfried	-	-	-
Murawski	Volker	X		
Muschke	Dr. Manfred		X	
Olef	Ingrid	X		
Petersen	Helge	X		
Rathje-Hoffmann	Katja	-	-	-
Reinders	Anette	X		
Säker	Peter	X		
Sass-Olker	Hans-Jürgen	X		
Scheiwe	Hans-Jürgen	-	-	-
Schnabel	Wolfgang		X	
Schroeder	Klaus-Peter		X	
Schulz	Dietmar		X	
Schulz	Raimund	X		
Stoltenberg	Peter	X		
Trapp	Jörg	X		
Verges	André		X	
Völker	Carsten Ulrich	-	-	-
von der Mühien	Dagmar	-	-	-
Wagner	Alexander	X		
Wengler	Wilfried	-	-	-
Wilken	Arnold	X		
Wulf	Henning		X	
Würfel	Lore	X		
Zylka	Winfried		X	

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich

Zustimmung: 26

Ablehnung: 25

Enthaltung: 1